

PROTOKOLL

47. Sitzung des Gemeinderates
vom **Mittwoch, 17. Juni 2020 um 19.30 Uhr** im Europahaus

Anwesend:

Bgm. MMag. Monika Wechselberger

Bgm-Stv. Franz Eberharter

MGR Franz-Josef Eberharter

MGR BA Johannes Valentin

MGR Heidi Lassnig

MGR Notburga Huber

MGR Wolfgang Höllwarth

MGR Susanne Kröll

MGR Hans Jörg Moigg

MGR Markus Freund

MGR Johann Georg Geisler

MGR Martina Kröll

E-MGR Hansjörg Eberharter

für MGR Markus Bair

MGR Hansjörg Geisler

E-MGR Christian Thanner

für MGR Renate Huber-Rahm

Schriftführer:

Bauamtsleiter DI Walder zu TO. Punkten 7 und 8 (bis 20.35 Uhr)

Amtsleiter Dr. Wolfgang Stöckl zu allen übrigen TO. Punkten

Tagesordnung

- 1.** Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2.** Genehmigung Protokoll 46. Gemeinderatssitzung vom 27.05.2020
- 3.** Genehmigung Protokoll 40. Sitzung des Ausschusses für Verkehr vom 20.05.2020
- 4.** Genehmigung Protokoll 41. Sitzung des Ausschusses für Verkehr vom 28.05.2020
- 5.** Genehmigung Protokoll 22. Bauausschusssitzung (mit Kanal- und Friedhofsangelegenheiten) vom 25.05.2020
- 6.** Genehmigung Protokoll 23. Bauausschusssitzung (mit Kanal- und Friedhofsangelegenheiten) vom 04.06.2020
- 7.** Genehmigung Protokoll 32. Sitzung Ausschuss für Dorfentwicklung und Raumordnung vom 08.06.2020

8. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Stillupklamm - Malerei Erler in künftig beschränktes allgemeines Mischgebiet GZ. 2020-02
9. Beschlussfassung zur Vergabe der Straßen- und Gehsteigplanung - Fischerstraße
10. Beschlussfassung über den Ankauf der Leerrohre von Laubichl bis Eckartau von der Firma Wierer
11. Genehmigung Protokoll Recyclinghof-Gemeinschaft vom 26.05.2020
12. Genehmigung Protokoll 28. Kulturausschusssitzung vom 18.05.2020
13. Berichte Bürgermeisterin, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO)

1) **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Wegen der noch geltenden Abstandsbestimmungen zu Corona-Covid 19 wurde nochmals das Europahaus als Sitzungsort ausgewählt.

2) **Genehmigung Protokoll 46. Gemeinderatssitzung vom 27.05.2020**

Zu Seite 820/ letzter Absatz des Protokolls (Eckartaubachverbauung-Vereinbarung mit **Grundeigentümer Robert Eberharter**) erkundigt sich Vizebürgermeister Franz Eberharter nach dem Stand des Vertragsentwurfs vom Verfasser Notar Dr. Andreas Falkner, worauf Amtsleiter Stöckl von seinem Telefonat mit dem Genannten von vorgestern berichtet.

Demnach hat Dr. Falkner noch die von MGR Franz-Josef Eberharter im Gemeinderat 27. Mai 2020 erwähnte Regelung über Felddienstbarkeiten noch einzuarbeiten und hat zudem Kontakt mit dem Bürgermeister von Ramsau gehalten zumal sich auch für die Grundeigentümer auf Ramsauer Seite einige Regelungen ergeben, die der Notar selbstverständlich nicht auf Kosten der Gemeinde Mayrhofen und außerhalb erwähnter Vereinbarung- in diesem Zuge abarbeiten kann.

Zum **weiteren Vorgehen** wird AL Dr. Stöckl Herrn Dr. Falkner in der Woche ab 22. Juni neuerlich kontaktieren und einen Termin für die „Arbeitsgruppe Vertrag Eberharter“ des Gemeinderates fixieren.

Zu Seite 822/ vorletzter Absatz des Protokolls (**Bahnhofsprojekt- Grundtausch mit Elke Dengg**) berichtigt MGR Höllwarth das Protokoll dahingehend, als erwähnte

Fläche beim Sozialzentrum nicht „Nord-Süd“, sondern vertikal von „West nach Ost“ zu trennen ist.

Zu Seite 823/ Mitte des Protokolls (**Sperrstundenregelung Nachtlokale**) verliest die Bürgermeisterin eine Liste über die Sperrstunden-Zeiten der 8 in Mayrhofen befindlichen Nachtlokale. Diese Aufstellung wird auch im Sitzungsprogramm „Session“ eingegeben werden.

In der anschließenden, kurzen **Beratung** erklärt GV Burgi Huber der Gemeinderat müsse als 1. Schritt eine einheitliche Meinung bilden, welche Sperrzeiten künftig für Nachtlokale festgelegt werden sollen, worauf die Vorsitzende ins Treffen führt, dass eine allgemeine Sperrstundenverkürzung auch nicht gerecht wäre, zumal es z.B. auch das Lokal „Apropos“ treffen würde, welches überhaupt keine Lärmbeschwerden verursacht.

MGR Susanne Kröll erklärt, auch von Seiten des Tourismusverbandes wäre noch keine klare Festlegung getroffen worden, sondern ist dies unter anderem Gegenstand der nächsten Aufsichtsratssitzung.

Zum **weiteren Vorgehen** wird auf Vorschlag der Bürgermeisterin der **einstimmige Beschluss** gefasst, nach dem Vorliegen der Stellungnahme des TVB-Aufsichtsrates eine gemeinsame Sitzung mit diesem sowie der Bundespolizei bzw. ergänzend dem Winter-Securitydienst abzuhalten, um für die Wintersaison 2020/21 im Bedarfsfalle bzw. je nach Erfahrungsberichten der Executive eine Sperrstundenverkürzung zu verordnen.

AL Stöckl verweist auf den diesbezüglichen Hinweis von Patricia Höpperger als für Mayrhofen zuständige Sachbearbeiterin im BH-Gewerbereferat, wonach den von einer Sperrstundenverkürzung betroffenen Betriebe Parteistellung bzw. ein Anhörungsrecht einzuräumen ist.

Zu Seite 826/ vorletzter Absatz des Protokolls (**Verkehrsangelegenheiten/ Straßenführungen im Ortsgebiet**) berichtet die Bürgermeisterin kurz über ihr Gespräch mit Vorstand Dir. Josef Reiter von den Mayrhofner Bergbahnen in Sache „Öffentlichkeitscharakter neue Ahornstraßenbrücke“ und sie möchte diese Angelegenheit im nächsten Gemeindevorstand näher erläutern.

Im Übrigen erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Protokoll und wird dieses sodann samt den darin enthaltenen Beschlüssen einstimmig genehmigt und gemäß § 46 (4) Tiroler Gemeindeordnung 2001 unterfertigt.

3) Genehmigung Protokoll 40. Sitzung des Ausschusses für Verkehr vom 20.05.2020

MGR Heidi Lassnig trägt das Protokoll in Vertretung von Obmann GV Markus Bair zusammengefasst vor:

Zum Thema **Schwendastraße** erwähnt Lassnig, diese soll als wichtige Verkehrsader im Gemeindegut verbleiben und im Übrigen hat sich der Ausschuss in der betreffenden Sitzung schwerpunktmäßig mit der **Verkehrssituation neuer Bahnhof**, insbesondere mit den Abstandsregelungen der Straßen zum Bahnhofsareal befasst, um damit ein Gesamtpaket zu schnüren.

Weiteres befasste sich der Verkehrsausschuss- danach vertiefend in der Sitzung vom 28. Mai – mit der **Beschilderung und Verkehrsleitung** im Hinblick auf die Umsetzung **Fußgängerzone Hauptstraße** mit grundsätzlicher Entscheidung, künftig mehr Piktogramme zu verwenden.

Zu Punkt „Allfälliges“ dieser Ausschusssitzung wurde das Thema **Verkehrsregelung zu Allerheiligen** angesprochen und zur Verkehrsentslastung die Brandbergstraße an diesem Tag vorübergehend zu schließen und für Gehbeeinträchtigte ein Shuttledienst zum Friedhof vorgeschlagen.

Nachdem der Gemeinderat heute dieser Neuregelung zustimmt, erklärt sich MGR Markus Freund bereit, als Taxiunternehmer diesen Dienst gratis anzubieten, worauf sich der gesamte Gemeinderat für diese Großzügigkeit bedankt.

Im Übrigen erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Ausschussprotokoll und wird dieses sodann einstimmig genehmigt.

4) Genehmigung Protokoll 41. Sitzung des Ausschusses für Verkehr vom 28.05.2020

Auch dieses Protokoll wird von MGR Heidi Lassnig stellvertretend für Obmann Bair vorgetragen und sie berichtet vom stattgefundenen Ortsrundgang des Ausschusses im Hinblick auf die künftige Weglassung von Wegweisern bzw. Anbringung von Überkopftransparenten.

In der anschließenden, kurzen **Beratung** erkundigt sich die Bürgermeisterin, ob der TVB bereits eine Zusage zur teilweisen Kostentragung abgegeben hat und MGR Johann Georg Geisler erkundigt sich nach den künftigen Standorten der Überkopfwegweiser und ob diese aus beiden Richtungen lesbar sind, worauf MGR Lassnig dies bejaht und die Standorte bekannt gibt.

Ebenso sollen laut MGR Geisler Vereinsinformationen auch auf diesen Wegen an Einheimische und Gäste transportiert werden.

MGR Markus Freund empfiehlt dringend, dass das Beschilderungssystem mit der Zillertal App kombinierbar sein sollten, worauf die Bürgermeisterin anfragt, wer diese Idee weiterverfolgt und MGR Heidi Lassnig ihren laufenden Kontakt mit TVB-Geschäftsführer Andreas Lackner nennt.

Im Übrigen wird dieses Ausschussprotokoll ohne weitere Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

5) **Genehmigung Protokoll 22. Bauausschusssitzung (mit Kanal- und Friedhofsangelegenheiten) vom 25.05.2020**

Vbgm. Franz Eberharter trägt als zuständiger Obmann das Protokoll vor und in der heutigen Gemeinderatssitzung erfolgen nachstehende Wortmeldungen bzw. Ergänzungen.

Zu Tagesordnungspunkt 2 des Protokolls (**Straßen und Gehsteigplanung Fischerstraße**) verweist der Obmann auf den eigenen Tagesordnungspunkt 9 dieser Sitzung.

Zu Tagesordnungspunkt 3 des Protokolls (**Breitbandausbau**) berichtet Obmann Vbgm. Eberharter von der Erledigung des breitbandmäßigen Zusammenschlusses aller Ortsweiler und nunmehr sind alle Förderungsmöglichkeiten einzureichen bzw. auszuschöpfen.

Auf Hinweis E-MGR Eberharter Hansjörg nach Möglichkeit einer besseren Information für alle am Breitband Interessierten erklärt Obmann Eberharter, er werde mit Ing. Raderer vom Bauamt über eine kompakte Information via Heimatstimme, Gemeindehomepage oder sogar Informationsfolder als Postwurf sprechen.

Zu Tagesordnungspunkt 6 des Protokolls (**Anschaffung Bauhoffahrzeug**) verweist der Obmann auf die Empfehlung des Ausschusses vom 4.Juni 2020, wonach jedenfalls der aus technischen Gründen außer Betrieb zunehmende „Ford Connect“ dringend zu ersetzen ist und die Bürgermeisterin daraufhin vorschlägt, die Anschaffung im Herbst 2020 vorzunehmen und mit der betreffenden Autofirma die Zahlung für 20/21 zu vereinbaren, da es diesbezüglich keinen Budgetposten gibt

Bei dieser Gelegenheit spricht sich der Gemeinderat für die Einholung von Angeboten für eine **Elektrofahrzeug-Tankstelle beim Gemeindeamt** aus, worauf die Bürgermeisterin erklärt, solche Offerte liegen bereits vor und wären allenfalls nur noch zu aktualisieren.

Zu Tagesordnungspunkt 7 des Protokolls (**Sportheimumbau**) erklärt Obmann Vbgm Eberharter, in der ersten Bauphase werden die Erfordernisse der SVG Sektion Fußball erfüllt und weitere Bauphasen können je nach Budgetlage 20/21 umgesetzt werden.

Im Übrigen wird dieses Ausschussprotokoll ohne weitere Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

6) Genehmigung Protokoll 23. Bauausschusssitzung (mit Kanal- und Friedhofsangelegenheiten) vom 04.06.2020

Auch dieses Protokoll wird von Obmann Vbgm. Eberharter in zusammengefasster Form vorgetragen und heute erfolgen im Gemeinderat nachstehende Wortmeldungen:

Zu Tagesordnungspunkt 2 des Protokolls (**neue Urnengräber für Waldfriedhof**) ist zum weiteren Vorgehen eine Besichtigung mit Herrn Pfarrer Mag. Jürgen Gradwohl geplant.

Zu Tagesordnungspunkt 3 des Protokolls (**1. Bauabschnitt Sportheim**) erscheint der Bürgermeisterin die Summe von € 2,4 Mio. sehr hoch, worauf der Bauausschussobmann erklärt, dass dieser Betrag mit genügend finanziellem Spielraum bemessen wurde bzw. die Umsetzung mit weniger Finanzaufwand zu erzielen ist.

Zu Tagesordnungspunkt 5 des Protokolls (**Umbaupläne „alte Turnhalle- Objekt Hauptstraße 411a**) verweist der Obmann auf den Vorschlag des Bauausschusses mit Zurückstellung dieses Vorhabens, zumal vorher andere Projekte fertig zu stellen sind und auch für erwähnten Umbau die geplante Objekthöhe mit weiterem Stockwerk nicht realisierbar ist.

In diesem Zusammenhang warnt die Bürgermeisterin vor lehrstehenden Gebäuden der Gemeinde in zentraler Lage wie zum Beispiel das alte Schulhaus an der Hauptstraße, worauf Vbgm. Eberharter sich für eine gewisse Raumreserve für Vereine und Mieter ausspricht.

Zu Tagesordnungspunkt 6 (**Raumbedarf Schülerhort**) berichtet der Obmann von der stattgefundenen Besichtigung des Dachgeschosses im Gemeindeamtsgebäudes und der darauffolgenden Erkenntnis, dass diese Räumlichkeiten auch nach entsprechendem Umbau nicht geeignet sind.

Beratung:

Nachdem Vbgm. Eberharter von seiner Kontaktnahme mit Frau Astrid Rödlach von der Bildungsabteilung des Landes berichtet, wird von einigen Mandataren der Raumbedarf

der Polytechnischen Schule im jetzigen Umfange in Frage gestellt und auch über eine eventuelle Raumteilung gesprochen. Amtsleiter Stöckl erklärt auf Ersuchen des Vizebürgermeisters, dass die Raumerfordernisse des Schülerhortes in §12 Kinderbetreuungsgesetz geregelt sind und von ihm eine Besichtigung durch die zuständige Inspektorin Michaela Köll veranlasst wird.

Im Ergebnis dieser Besichtigung soll eine klare Auskunft des Landes stehen, welche Kinder-Höchstzahl ab September 2020 im Hort aufgenommen werden kann, zumal derzeit die unverbindliche Anmeldezahl bei 68 Kindern liegt.

Sodann ergeht von der Bürgermeisterin der Auftrag an den Amtsleiter zur Kontaktnahme mit der Bildungsabteilung des Landes, um zusätzlich eine Feststellung zu den Raumerfordernissen der Polytechnischen Schule vorzunehmen.

Zu Tagesordnungspunkt 7 (**Ankauf Bauhoffahrzeug**) fasst der Gemeinderat über Vorschlag des Bauausschussobmannes den **einstimmigen Beschluss**, den Ankauf des Bauhoffahrzeuges bei der Firma Luxner in Mayrhofen zu dem im Ausschussprotokoll ausgewiesenen Kaufpreis zu tätigen.

Zum Abschluss dieses Protokolls erhebt sich noch die Frage nach der weiteren Gültigkeit der „Rasenmäher Verordnung“ aus dem Jahre 1974, bzw. wird AL Stöckl mit der Nachschau beauftragt ob diese noch rechtsgültig ist.

Im Übrigen wird dieses Ausschussprotokoll ohne weitere Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

7) Genehmigung Protokoll 32. Sitzung Ausschuss für Dorfentwicklung und Raumordnung vom 08.06.2020

Ausschussobmann Franz-Josef Eberharter trägt dieses Protokoll vor.

Zu TO.Pkt. 6 Bebauungsplan – Boutique Hotel erklärt Franz-Josef Eberharter, dass er sich gegen die nachträgliche Legalisierung von illegalen baulichen Anlagen ausspreche.

Zu TO.Pkt. 7 Goashütte – Ginzling wird festgestellt, dass vor einer Widmung als Sonderfläche Fischereiebeneanlage mit Betreiberwohnung der Eigentümer vorab informiert werden soll. Zumal eine Gästeunterbringung mit dieser Widmung nicht möglich ist.

Zu TO.Pkt. 11 Änderung Bebauungskonzept – Stuana bemerkt Hansjörg Geisler, dass jedenfalls die Parksituation und die Zufahrt zum neuen Grundstück ebenso abzuklären wären.

Der Gemeinderat nimmt das vorliegende Protokoll einstimmig zur Kenntnis.

8) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Stillupklamm - Malerei Erler in künftig beschränktes allgemeines Mischgebiet GZ. 2020-02

Vorab erklärt die Bürgermeisterin, dass sie diesen Tagesordnungspunkt entgegen dem Ausschuswunsch auf die Tagesordnung gesetzt habe, da im Juli und August voraussichtlich keine Gemeinderatssitzungen stattfinden werden und diese Sache dringlich zu behandeln wäre. Die Fragestellung, ob in der Flächenwidmung die Geschäftsfläche des Sportartikelfachhandels auf 150 m² eingeschränkt werden könne, wurde abgeklärt, sie ist mit nein zu beantworten.

In weiterer Folge bemerkt Raumordnungsausschussobmann Franz-Josef Eberharter, dass in der Raumordnung oft komplexe Materien abzuarbeiten wären. Dies erfordere einen entsprechenden Zeitaufwand. Er bittet um Verständnis, dass gewisse Fragen oft mehrere Sitzungen bis zur Meinungsfindung brauchen.

In Hinblick auf die gegenständliche Widmung war eine der Kernfragen, ob mit der geplanten Betriebsansiedlung die Forderung des Raumordnungskonzeptes, dass Zentrumsfunktionen auszuschließen wären, untergraben werden. Dies sei nicht der Fall, da der Sportartikelfachhandel zum größten Teil aus Lager und Werkstätten bestehen wird. Der Verkauf werde sich auf die in den Werkstätten angepassten und zum Teil im Hauptgeschäft an der Hauptstraße bestellten Waren beschränken. Die beabsichtigte Art der Betriebsführung stelle sicher keine Zentrumsfunktion dar. Es ist eher mit einem Auslieferungslager mit einem geringen Anteil an Detailverkauf zu vergleichen. Der Versicherungsdienstleister hat an diesem Standort bereits Büros in Verwendung. Diese Büros dienen vor allem dem Backoffice Bereich. Außerdem ist eine KFZ-Anmeldestelle integriert. Hier kommen vor allem Kunden die mit dem eigenen Auto Kennzeichen abholen. Ansonsten dienen die Büros Backoffice Arbeiten.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Mayrhofen einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer der Marktgemeinde Mayrhofen ausgearbeiteten Entwurf vom 10.6.2020, mit der Planungsnummer 920-2020-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Mayrhofen im Bereich 1219/7 KG 87113 Mayrhofen durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Mayrhofen vor:

Umwidmung Grundstück 1219/7 KG 87113 Mayrhofen rund 2500 m² von Eingeschränktes Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) iVm § 39 (2) mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6), Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung:

Zulässig sind: Malereibetriebe und Handel mit Farbwaren, Werkzeugen, Vorhängen, Bodenbelägen und Fliesen, betriebstechnisch notwendige Wohnungen und Wohnungen für den Betriebsinhaber und das

Aufsichts- und Wartungspersonal.

in nunmehr

Eingeschränktes Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) iVm § 39 (2) mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6), Festlegung Zähler: 4, Festlegung

Erläuterung:

Zulässig sind: Malereibetriebe und Handel mit Farbwaren und Werkzeugen sowie Sportfachhandel, Sporttherapie und Versicherungsdienstleister, betriebstechnisch notwendige Wohnungen und Wohnungen für den Betriebsinhaber

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9) Beschlussfassung zur Vergabe der Straßen- und Gehsteigplanung - Fischerstraße

Unter Bezugnahme auf die 21. Bauausschuss-Sitzung vom 27. Februar 2020 berichtet Obmann Vbgm Eberharter über die Einholung von Angeboten durch das Bauamt und präsentiert den dazu erstellten Preisspiegel.

Demnach ist das Büro „AEP Planung und Beratung GmbH“ mit einem Anbotspreis von €3962,70 die Billigstbieterin und der Gemeinderat beschließt ohne weitere Wortmeldungen die Auftragsvergabe an das betreffende Planungsbüro.

10) Beschlussfassung über den Ankauf der Leerrohre von Laubichl bis Eckartau von der Firma Wierer

Hiezu berichtet der Bauausschussobmann von der mehrmaligen Behandlung dieses Themas im Bauausschuss und den wiederholt geführten Verhandlungen mit Herrn Armin Wierer zur Kaufpreisgestaltung bzw. Höhe der Ablösesumme zum Erwerb der Leerrohre im betreffenden Ortsbereich.

Herr Wierer hat sein neuestes Angebot mit Schreiben vom 14. Mai gelegt und Vbgm. Eberharter berichtet von der positiven Stellungnahme der Fachfirma AEP aus Schwaz zur von Wierer unterbreiteten Anbotssumme, sodass dem Gemeinderat die Anschaffung der Leerrohre in Hollenzen zum Preis von € 25.000, -- empfohlen wird.

Die Bürgermeisterin verweist darauf, dass dieser Betrag nicht im Budget 2020 verankert ist und daher mit Wierer um Zahlungsaufschub zu sprechen wäre. Die Vizebürgermeister erklärt sich bereit, dieses Gespräch zu führen.

Beschluss: (1 Enthaltung):

Gegenständlichem Ankauf durch die Gemeinde mit einer Summe von € 25.000, -- wird zugestimmt.

11) Genehmigung Protokoll Recyclinghof-Gemeinschaft vom 26.05.2020

Vbgm. Eberharter berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Recyclinghof-Gemeinschaft, der auch die Gemeinden Brandberg, Hippach, Ramsau, Schwendau und die Fraktion Ginzling im Ortsteil Mayrhofen angehören, von der Sitzung mit dem Schwerpunkt des Finanzberichtes 2019.

Dem Beiratsvorsitzendem wurde in der Sitzung vom 26. Mai 2020 einstimmig die Entlastung für 2019 erteilt.

Die Gebühren werden im Hinblick auf den derzeitigen Abgang von gerundet € 4000, -- im Jahre 2021 etwas erhöht werden müssen.

Die Beratung hiezu erfolgt zwischen den Verbandsgemeinden im Herbst dieses Jahres.

Sodann berichtet der Bürgermeister-Stellvertreter von der Notwendigkeit der Anbringung eines Windschutzes, wobei noch weitere Angebote einzuholen sind.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes wird noch festgelegt, den in Arbeit befindlichen **Imagefilm Recyclinghof** nach dessen Fertigstellung als Video in die Gemeindehomepage zu stellen.

Sodann erfolgen keine Wortmeldungen mehr und wird dieses Protokoll vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

12) Genehmigung Protokoll 28. Kulturausschusssitzung vom 18.05.2020

Die Obfrau GV Burgi Huber erklärt eingangs, dass diese Sitzung bereits für 18. März 2020 geplant gewesen wäre, aber wegen der bekannten Corona-Situation auf 2 Monate verschoben werden musste.

Sodann fasst die Kulturreferentin gegenständliches Ausschussprotokoll zusammen und es ergehen ergänzend folgende Wortmeldungen:

Zu Tagesordnungspunkt 2 des Protokolls (**„Moroder-Ecke“ im 1. OG Gemeindeamt**) berichtet GV Huber über die stattgefundenen Besichtigungen mit Franz Huber und Martin Stückler, wonach 3 Vitrinen vorgeschlagen werden.

MGR Wolfgang Höllwarth schlägt vor, die im Europahaus befindliche „Kugler-Sammlung“ auszuheben und in den Gängen des Gemeindeamtes aufzuhängen, worauf Obfrau Huber erklärt, diese Idee in einer weiteren Sitzung des Kulturausschusses zu vertiefen

Zu Tagesordnungspunkt 3 des Protokolls (**Angebot zum Ankauf alter Ansichtskarten**) wird heute vom Gemeinderat die Idee unterbreitet dieses Anschaffung allenfalls für die Ortschronik zu tätigen, worauf sich Obfrau Huber bereit erklärt, ein Gespräch mit der Chronistin und dem Anbieter zu führen.

Zu Tagesordnungspunkt 4 des Protokolls (**geplantes Bergsteigermuseum im „Alten Schulhaus“**) erkundigt sich die Bürgermeisterin, welches Vorgehen jetzt konkret eingeschlagen wird, worauf Obfrau GV Huber erklärt, Franz „Kaiser“ Eberharter wird das Konzept voraussichtlich Ende Juni vorlegen können.

Zu Tagesordnungspunkt 5 des Protokolls (**kulturelle Zusammenarbeit mit Partnerstadt Chur**) bringt die Kulturreferentin die Idee ein, für 2021 zum „Jubiläum 55 Jahre Partnerschaftsring“ mit der Stadtführung von Chur eine kleine Feier abzuhalten, wie von Schützenabordnung und Bundesmusikkapelle Mayrhofen umrahmt werden könnte.

Zu Tagesordnungspunkt 6 des Protokolls (**Coronabedingte Absage oder Verschiebung von Veranstaltungen**) berichtet die Obfrau, dass voraussichtlich Ende August oder Anfang September eine kleinere Variante der Veranstaltung „Blechlawine“ am Waldfestplatz stattfinden wird.

MGR Valentin berichtet in diesem Zusammenhang, die Bundesmusikkapelle strebe noch im Juli die Abhaltung ihres traditionellen Waldfestes an.

E-MGR Christian Thanner erkundigt sich ob der große Almagtrieb anfangs Oktober offiziell abgesagt ist, was von der Bürgermeisterin mit der Anmerkung bejaht wird, der TVB hat über den gesamten Oktober ein ansprechendes Programm und unterstützt mehrere Livemusikgruppen. Auch die Bergbahnen bieten attraktive kleinere Veranstaltungen an.

Im Übrigen erfolgen zu diesem Protokoll keine weiteren Wortmeldungen und wird dieses vom Gemeinderat einstimmig genehmigt

13) Berichte Bürgermeisterin, Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO)

Die Bürgermeisterin berichtet, dass mangels Interessenten das Angebot **VERBUND zum Verkauf von Wohncontainern** nicht angenommen werden kann. MGR Höllwarth ergänzt, zum veranschlagten Kaufpreis wäre noch der Pachtzins hinzuzurechnen.

Auf die Frage der Bürgermeisterin nach weiteren Wortmeldungen meldet sich MGR Martina Kröll mit der dringenden Bitte, die **Kinderspielplätze im Scheulingwald** zu reinigen und sicherheitstechnisch zu begutachten, worauf GV Hans Jörg Moigg ausführt, welcher Teil der Plätze in der Betreuung des Tourismusverbandes liegt und dass er mit TVB- Aufsichtsrat Willi Pfister bereits diesbezüglichen Kontakt aufgenommen hat.

Zurückkommend auf die finanzielle Zusage des Landeshauptmann-Stellvertreters gibt MGR Markus Freund den kurzen Hinweis über neuere Entwicklungen in Sache **Ausbau Hauserer Sprungschanze**.

Voraussichtlich nächste Woche könne er darüber schon nähere Angaben machen bzw. als Obmann des Sportausschusses hiezu eine eigene Sitzung abhalten.

GV Burgi Huber bezieht sich auf einen jüngeren Artikel der „Tiroler Tageszeitung“ über **öffentliche Finanzmittel an die Gemeinde Fügen** und erkundigt sich in diesem Zusammenhang ob dadurch die finanziellen Förderungen für den Bahnhof Mayrhofen reduziert werden, worauf die Vorsitzende erklärt, es gibt keinen derartigen Zusammenhang zumal die Mittel für Fügen das Straßenprojekt betreffen und sie erwähnt bei dieser Gelegenheit die für Morgen anberaumte Sitzung des ZVB-Aufsichtsrates in Sache **Bahnhof neu**.

Die letzte Wortmeldung zu diesem Tagesordnungspunkt kommt von MGR Wolfgang Höllwarth mit seiner Frage, ob es sich bei den Pflanzen der **Blumenampeln Straßenlaternen** um „Langsamwüchsler“ handelt, zumal aus seiner eigenen Beobachtung kein Wachsfortschritt erkennbar ist, worauf die Bürgermeisterin antwortet sich im Bauamt darüber genauer zu erkundigen.

Ende öffentlicher Teil: 21.03 Uhr